

Ein gemeinsames Frühstück zur Einstimmung

Tennis Die Männer des TEV Fellbach empfangen den SSV Ulm, die Frauen zum Spitzenspiel den VfL Sindelfingen II. *Von Maximilian Hamm*

Peter Seibold wird am Sonntagvormittag um 8 Uhr Tennisspieler des TEV Fellbach zum Frühstück um sich versammeln. Der Sportwart erwartet dabei ganz schön viele Tennisspieler im Vereinsrestaurant, denn an diesem Tag kämpfen fünf Heimteams auf den zwölf Sandplätzen an der Kienbachstraße um Punkte. Für die meisten ist es der entscheidende Spieltag in dieser Saison. Die Oberliga-Mannschaft um den Spitzenspieler Christoph Negritu empfängt um 10 Uhr die Gäste des SSV Ulm zum Abstiegsduell. In der Begegnung der Frauen mit der zweiten Vertretung des VfL Sindelfingen geht es zeitgleich um den möglichen Sprung aus der Verbandsliga in die Oberliga. Eine halbe Stunde früher schon spielt die zweite Mannschaft des TEV Fellbach in der Bezirksoberliga gegen den TV Birkmannsweiler um den Ligaverbleib, der dritte Verbund dagegen hat gegen den TV Hohenacker den nächsten Schritt nach oben in die Bezirksklasse 1 geplant. Und auch das zweite Frauenteam peilt den Aufstieg an: Gegen die Spielgemeinschaft Hertmannsweiler/Höfen-Baach kann der Tabellenführer seine Position ausbauen. Beim gemeinsamen Frühstück zu Beginn des Tages möchte Peter Seibold alle zusammen auf die kommenden Aufgaben einstimmen.

Die Stimmung bei den Männern war ja zuletzt nicht so gut, hat die Mannschaft in der Oberliga doch ihre ersten beiden Begegnungen in dieser Saison jeweils mit 4:5 verloren. Aus dem Aufstiegsanwärter wurde somit in kurzer Zeit ein Abstiegs kandidat, der es jedoch noch selbst in der Hand hat, zumindest den Ligaverbleib zu schaffen. Hierfür sind allerdings ein Sieg gegen die Gäste aus Ulm und in der Folgewoche wohl auch noch ein Erfolg gegen den schon sicheren Absteiger VfL Waiblingen erforderlich. Im vergangenen Jahr haben die besten Tennisspieler des TEV Fellbach sich schon einmal auf der roten Asche mit den Gegnern aus Ulm duelliert. Damals konnten sie das Treffen mit 5:4 für sich entscheiden, obwohl sie nicht in Bestbesetzung angetreten waren. Dieses Mal sind zwar alle

Spieler mit dabei, also auch der Kapitän Philipp Seibold und Karel Koskuba; doch haben zum Beispiel die Brüder Christoph und Sebastian Gayer, für gewöhnlich sichere Punktesammler, jüngst wenig Selbstvertrauen gewinnen können – sie blieben bislang ohne Sieg in den Einzelbegegnungen. „Wir müssen vergessen, was davor war, und uns nur auf diesen Sonntag konzentrieren“, sagt Peter Seibold etwas angespannt.

Auch Ina Stoller blickt nicht ganz sorgenfrei auf die anstehende Aufgabe. Das liegt allerdings darin, dass die Spielführerin des Verbandsliga-Teams mit Kniebeschwerden zu kämpfen hat. Ihr Einsatz im Spitzenspiel gegen den VfL Sindelfingen II ist noch ungewiss. Sicher nicht dabei sein wird Cornelia Rommel. Der Fellbacher Zugang, der im Vorjahr noch mit dem kom-

menden Gegner aus der Oberliga abgestiegen war, absolviert ein Praktikum in der Schweiz. Für Cornelia Rommel wird Lisa-Marie Bürkle ihre Saisonpremiere in der Verbandsliga geben, bisher war sie für das zweite Team in der Bezirksoberliga angetreten. Sollte auch Ina Stoller ausfallen, stünde Karin Ebiniger für sie als Ersatz bereit.

Eine gute Nachricht kam jüngst aus der Tschechischen Republik: Michaela Pechova wird wie gewohnt am Wochenende anreisen, obwohl sie sich ja am vergangenen Sonntag eine Nackenverletzung zugezogen hatte. Des Weiteren werden Janina Scheffbuch, Marina Seibold und auch Klaudia Buljovic zum Schläger greifen. Klaudia Buljovic hat in den ersten beiden Ligaspielen jeweils ihre Einzelbegegnung an der sechsten Position gewonnen, könnte am Sonntag gegen den VfL Sindelfingen II aber aufgrund der Ausfälle nach vorn rutschen.

Es stehen Entscheidungen an auf der Tennisanlage des TEV Fellbach, und diese möchte sich auch der Cheftrainer Armin Maute nicht entgehen lassen. Nach der Operation an seiner linken Achillessehne wird er erstmals wieder zuschauen können. Weil am Sonntag fünf Teams in Fellbach antreten, wird Armin Maute ganz schön viele Spiele zu sehen bekommen.

„Wir müssen vergessen, was davor war, und uns nur auf diesen Sonntag konzentrieren.“

Der TEV-Sportwart
Peter Seibold



Klaudia Buljovic will auch am Sonntag für den TEV Fellbach zuschlagen. Foto: Patricia Sigerist